Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**006/0037/2012** **öffentlich** **27.04.2012** **Ref. 6 De/N**
Kunstobjekt Naturpark Hirschwald Wanderstation		
Referat für Kultur, Sport und Schulen **Verfasser: Andreas Gruber**		
Beratungsfolge	**15.05.2012 Kulturausschuss**	

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Amberg beschließt, sich an dem Projekt Kunstwanderstationen im Naturpark Hirschwald zu beteiligen und das Kunstwerk „Objektion“ an dem Standort an der Vils aufzustellen. Abhängig ist die Verwirklichung von der Förderung des Naturparks. Sollte keine Förderung in Höhe von 50% erfolgen wird das Projekt nicht umgesetzt. Der geschätzte Eigenanteil bei einer Realisierung der Stadt liegt bei 15.000€.

Sachstandsbericht:

Um den Besuchern des Naturparks Hirschwald eine Möglichkeit der Information und Rast zu bieten sollen in jeder der 8 Naturparkgemeinden eine Wanderstation eingerichtet werden. Um eine Besonderheit zu schaffen werden diese mit individuellen Kunstwerken ausgestattet, das die Gemeinde und deren Geschichte im Naturpark widerspiegelt.

So erhält jede Gemeinde eine Basisstation, die aus 2 Elemente besteht. Zum einen aus einer Sitzgelegenheit. Diese spiralig geschwungene Form aus Edelbeton bietet jedem Besucher Platz, da sie verschiedene Sitzhöhen aufweist und somit für Alt wie Jung komfortabel ist.
Das zweite Element ist eine Informationsstele. Dort findet der Besucher Informationen zum Ort, dem Naturpark, Wanderwegen und vielem mehr.

Ergänzt wird jede Station durch ein Kunstwerk, welches an der Stele erklärt wird. Es soll den Betrachter zum Verweilen einladen und die Besonderheit des Ortes auf eine ganz spezielle Weise entdecken lassen.
Die Kunstwerke im Einzelnen haben ein übergeordnetes Thema: den Naturpark Hirschwald. Damit schaffen die Stationen eine Verbindung zwischen den Gemeinden; bislang fehlt diese. Durch die Stationen soll ein optisches Wiedererkennungsmerkmal für den Naturpark geschaffen und somit die Identifikation in den Naturparkgemeinden gestärkt werden.

Eine Übersicht der Kosten für die Kunstwerke gestaltet sich wie folgt:

Gemeinde	Station	Kosten Kunstwerk
Ursensollen	Der Werde-Gang	18.000 €
Kastl	Prinzessin Anna	15.000 €
Hohenburg	flüsternde Winde	13.500 €
Schmidmühlen	alles im Fluss	5.380 €
Ensdorf	Visionäre in alten Mauern	15.000 €
Kümmersbruck	Einsicht	15.000 €
Rieden	Gaisbock	15.000 €
Amberg	Objektion	25.000 €

Zu den Kosten für das Kunstwerk kommen pro Station noch 10.000 € für die Stele und die Sitzgelegenheit.

Finanzierung:
Über den Naturpark Hirschwald wird beim Bayerischen Staat eine Förderung in Höhe von 50% (brutto) beantragt.
Außerdem wird angestrebt Fördermittel des Kulturfonds für das Gesamtprojekt zu erhalten. Der Kulturfond hat eine Obergrenze von 40.000 €. Die Förderung ist nicht förderschädlich, da sie die Künstler erhalten und sich somit der Gesamtpreis anteilsmäßig reduziert. Das Gesamtprojekt könnte bei einem Förderhöchstsatz auf 80.940 € Eigenleistung ankommen.

Amberg:
Das Kunstwerk „Objektion“ ist eine lebensgroße teilfigürliche Plastik aus Bronze. Sie steht für die Konditionierung des Menschen, fortlaufender Prozess der Prägung und die Entwicklung des Menschen. Dabei ist er einer Öffnung für zukunftsorientierte globale Prozesse ausgesetzt.
Zur endgültigen Menschwerdung tritt die Figur aus ihrem Kontext und befreit sich damit von der Bedingtheit des Daseins.
Der Standort ist wie Abb. 1 zeigt direkt an der Vils. Hier führen der Fünf-Flüsse-Radweg und der Vilstalwanderweg durch das ehemalige Landesgartenschaugelände. Zudem findet das Objekt somit Anbindung zum bestehenden Skulpturenwanderweg der Stadt Amberg.

Abb. 1: Standort der Kunstwanderstation in Amberg am ehemaligen LGS-Gelände

Wolfgang Dersch
Kulturreferent